

B e y l a g e

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 5. December 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

F. W. U. Mosch aus Berlin,

(hieselbst wohnhaft große Ulrichsstraße Nr. 15)

empfiehlt eine Auswahl weißen und Rosa-Flanell, Woll-
kork zu Schuhen, dem gestickten Zeuge ganz ähnlich, die
neuesten Sorten gestreiften, karirten, gaspirten und At-
las-Ginghams, so wie noch mehrere in dieses Fach ein-
schlagende Waaren zu dem billigsten und festen Fabrikpreis.

Anzeige von Bettfedern.

Da ich wieder mit einem großen Transport gut ge-
rühner böhmischer Bettfedern und Daunnen hier angekom-
men bin, so verkaufe ich dieselben während meines kurzen
Aufenthalts zu sehr billigen Preisen im Gasthose zu den
drey Königen. Iser aus Böhmen.

Gute Federbetten sind zu vermietthen auf dem Stro-
hose, Herrenstraße Nr. 2079.

Die Papierhandlung von W. Hesse empfiehlt sich
einem geehrten Publikum zu bevorstehende Weihnachten
mit einer großen Auswahl von feinen und ordinären
Stammbüchern, Briefaschen und Notizbüchern, so wie
aller in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billig-
sten Preisen.

Feine französische, so wie alle andere Sorten Toilet-
ten, mit Spiegel und Einrichtung, im Preise von 5 Ege-
an, empfiehlt W. Hesse;

Papierhandlung in der Schmeerstraße.

Zum bevorstehenden Neujahr empfiehlt alle Sorten
Neujahrswünsche in allen Gattungen zu den billigsten
Preisen die Papierhandlung von W. Hesse in der
Schmeerstraße.

Neue Kinderschriften

im Verlage von Ch. L. Kollmann erschienen:

Abécédaire géographique. Orné de jolies gravures, représentant les principaux peuples de la terre, et les animaux qui appartiennent aux différents climats. Oder Geographisches ABC; und Lesebuch, Franz. und Deutsch. Für den ersten Unterricht in beyden Sprachen bearbeitet. Mit einem Globus und 6 col. Kupfertafeln. geb 20 Egr.

Erbschaften, die, oder die Sklaven in Algier. Eine moralische Erzählung für die gebildete Jugend. Vom Verfasser von: Gustav und Thomas, Robinsonade. Mit 6 color. Kpfen. Taschensf. geb. 25 Egr.

Erzählungs- und Bilder-ABC, unter- und belehr. Ein Geschenk für gutgeartete Schüler und Schülerinnen vom Verfasser der Erbschaften. Mit 24 Bildern. 12. geb. 15 Egr.

Geburtstags- und Weihnachtsfreude, oder 1001 bunte Bilder. Zum Nutzen und Vergnügen für gute Kinder. Vom Verfasser der Erbschaften u. s. w. 8. geb. 1 Thlr. 15 Egr.

Helme, E. D., neue Tanz- und Bildungsschule. Ein gründlicher Leitfaden für Eltern und Lehrer bey der Erziehung der Kinder und für die erwachsene Jugend, um sich einen hohen Grad der feinen Bildung zu verschaffen, und sich zu kunstfertigen und ausgezeichneten Tänzern zu bilden. Mit 20 Stein tafeln und 4 Vogen Musik. 8. geb. 1 Thlr. 10 Egr.

— — nouvelles Contredanses, Françoises, Quadrilles et Valses (zur Tanzschule gehörig). 12 $\frac{1}{2}$ Egr.

Marie und Amalie. Vorbilder einer kindlichen Liebe und frommen Jugend. Muttergeschenk für liebe Töchter von der Gräfin von Goldingen. Mit 7 illum. Kpfr. 8. geb. 27 $\frac{1}{2}$ Egr.

Müller, H. (Verf. v.: Bitte! Bitte! &c.) Der tägliche Erzähler für kleine Kinder zum Gebrauch der Eltern u. Lehrer. Mit 21 illum. Kupfern. geb. 1 Thlr.

Müller

Müller, H., das allerliebste Hännchen, wie es spielt, lernt, und die Freude der Eltern wird. Ein Taschenkt für liebe Töchter. Mit 16 col. Kupfern auf 8 Tafeln.

geb. 1 Thlr. 7½ Sgr.

— — Joseph, der Lieblingssohn Jacobs. Für das reifere Kindheitsalter als ein Tugendspiegel, in einer Erzählung außergewöhnlicher wunderbarer Schicksale, dargestellt. Mit 4 illum. Kpfen. 8. geb. 25 Sgr.

— — Scherz, Spiel und Ernst für kleine Kinder vom 4ten bis 6ten Jahre, nebst A B C- und Leseübungen. Eltern, Kinderfrauen und Erziehern empfohlen, welche außer den Spiel- und Lehrstunden die Kleinen angenehm und nützlich beschäftigen wollen, damit sie keine Langeweile haben, und Unarten lernen und be- gehen. Mit 29 Kupfern. geb. 18¼ Sgr.

— — Selbstbeschäftigungen für Kinder ohne den be- lehrenden Beystand der Erwachsenen. Selbstgedachtes, nichts Ausgeschriebenes. Mit 42 col. Abbildungen auf 6 Tafeln. geb. 1 Thlr.

— — der Weihnachtsabend in Liebenthal. Das liebste Kinderfest im Jahre. Eine Erzählung für gutgeartete Kinder. Mit 17 col. Kupfern. geb. 1 Thlr.

Siebeck, Aug., Erzählungen für die Jugend. 2te verm. Aufl. mit 4 color. Kupfern. 8. geb. 1 Thlr.

— — Seelenlehre für Kinder. geb. 1 Thlr.

Die Verfasser dieser Jugend- und Kinderschriften sind als tüchtige Männer hinlänglich bekannt; dieselben zeichnen sich außerdem durch guten Druck, hübsche Kupfer und geschmackvollen Einband, bey sehr billigen Preisen, vortheilhaft aus.

Zu haben bey Anton, Kummel, Ruff, Schwetschke und Sohn, und in der Waisenhaus- Buchhandlung in Halle, bey Sonntag in Mer- seburg und in allen guten Buchhandlungen.

Gutes Hausbackenbrodt ist billig zu verkaufen auf dem Steinwege Nr. 1710 bey dem

Bäckermeister Brand.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Pantheon Deutscher Helden.

Ein historisches Lesebuch für die Jugend zur Belebung der Vaterlandsliebe und des Eifers für die Wissenschaft.

Von F. P. Wilmsen.

gr. 8. Mit Titeltupfer u. vignette. Geh. 1 Thlr. 20 Sgr. (Berlin. Verlag der Buchhandlung v. C. Fr. Amelang.)

Der Verf., dessen Heldengemälde eine so überaus günstige Aufnahme gefunden haben, hat hier eine neue Gallerie ausgezeichneter Helden aus der Deutschen Geschichte aufgestellt, und schon durch die Wahl, welche er getroffen, seinem Buche die beste Empfehlung mitgeben. Denn wer erwartete nicht, hier volle Befriedigung zu finden, wenn er die Namen: Heinrich der Löwe, Franz von Sickingen, Bernhard von Weimar, Albrecht von Wallenstein, Hans Joachim von Zieten, und Blücher von Wahlstatt lieft? Die Darstellung ist gedrängt, lebhaft, kräftig und gründlich, und ganz dazu geeignet, die Jugend zum Studium der Geschichte anzuregen, ihr ein lebendiges Bild der Zeit und des Orts vor Augen zu stellen, und sie dadurch zweckmäßig in die allgemeine Geschichte einzuführen. Auch diejenigen, welche die Geschichte kennen, werden sich von der kräftigen Schilderung der großen Thaten, durch welche diese Helden der Geschichte angehören, lebhaft angezogen fühlen, und dem Verf. das Zeugniß geben, daß er ein höchst nützlich, unterhaltendes und lehrreiches Werk geliefert habe, dem man ein längeres Leben, als von einer Messe zur andern, wünschen und weiffagen muß, weil es eine wahre Bereicherung der pädagogischen Literatur ist, und durch seine Darstellungen die Jugend in die großen Zeiten Luthers, Friedrichs des Einzigen und des französischen Freyheitskrieges versetzt, die deutsche Kraft, Ausdauer und Treue und den deutschen Heroismus kräftig schildert, und herrliche Vorbilder zur Nachahmung aufstellt.

In Halle zu haben bey
Friedrich Kuff. Leipziger Straße Nr. 386.

Anzeige. In meinem Verlage sind so eben erschienen, und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Variationen, über das so allgemein beliebte Thema:
Es ist mir alles eins, ob ich Geld hab' ic., von
C. Böhner, Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Verfasser ist zu rühmlichst bekannt, als daß dieses Werk einer besondern Anpreisung bedürfte. Nur so viel, daß sich die äußerst originelle Bearbeitung dieses Thema's besonders dadurch empfehlungswerth macht, daß sie eine gefällige Musik enthält, die Jedermann anspricht, und nicht allein durch überraschende und reiche Harmonienfolgen den eigentlichen Musikus befriedigt, sondern auch den mittelmäßigen Dilettanten auf das angenehmste unterhält, der mit Leichtigkeit diese gediegene Composition zu spielen vermag.

In meiner Buchhandlung sind folgende Schriften angekommen, die sich zu Weihnachtsgeschenken besonders eignen:

I. Deutsche Lectüre, oder Sammlung der besten Werke der Classischen deutschen Schriftsteller in gefälligem Taschenformat, das Bändchen zu 5 Sgr.

Erain's, J. K., Aaron Esra, der fromme Rabbi am Grabe des Lazarus und auf Golgatha im 33ten Jahre der christlichen Zeitrechnung, für die Jugend, aber auch für Erwachsene bearbeitet. 8. brochirt 15 Kr. oder 5 Sgr.

— — Adolar der wahre Jugendfreund, ein anmuthiges Lehrbüchlein für gute Kinder, mit 1 Kupf. 8. brochirt 18 Kr. oder 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— — Das Gebet des Herrn, in Erzählungen, Lehren und Gebeten für die Kinder aller Stände und christlichen Religionen, m. 1 Kupf. 8. broch. 24 Kr. od. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

— — Jacob Sellmann, der fromme Bauer, eine Erzählung für gute Kinder, mit 1 Kupfer. 8. brochirt 12 Kr. oder 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

— — Sophrons Vermächtniß. Eine Reihe wahrer anmüthiger und sehr lehrreicher Begebenheiten, Deutschlands

lands Jugend gewidmet. 8. schön gebunden 1 Fl.
30 Kr. oder 1 Thlr.
Train's, J. R., Das Vater Unser, für die gefühlvolle
Jugend in rührenden Erzählungen verwebt, mit 1 Kpf.
8. schön gebunden 1 Fl. oder 20 Sgr.
Halle, den 1. December 1829.

Dr. G. Helmuth.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst
an, daß ich die bisher allein unter der Firma von Au-
gust Prasser geführte Materialhandlung mit der von mir
künftig übernommenen Destillations-Anstalt von Pra-
ser und Comp. vereinige, und beydes unter der Firma
von Prasser und Comp. von dem heutigen Tage an
fortsetzen werde; indem ich bemerke, daß die Activa und
Passiva dieser Firmen von mir übernommen werden, bitte
ich, das bisher beyden Firmen geschenkte Zutrauen auf
letztere gütigst allein zu übertragen.

Halle, den 1. December 1829.

August Prasser
wird künftig zeichnen
Prasser und Comp.

Goldgelben Portorico-Tabak in Blättern, wie man
solchen nur als Deckblatt der besten Rollen vorfindet, of-
ferirt billigst
F. W. Kuprecht sen.

Halle, den 1. December 1829.

Von dem beliebtesten Portorico in Rollen empfing wie-
der und empfiehlt zu bekanntem billigem Preis

August Pfannenbergs
Steinweg Nr. 1720.

Aechten Hamburger Louisiana mit der neuen
Wignette à 11 $\frac{1}{4}$ Sgr., so wie ächten Hamburger
Siegel-Tabak à 16 Sgr. empfangen und empfeh-
len

Prasser und Comp.
Große Klausstraße Nr. 873.

Speckbäcklinge und Bischoff von frischen Orangen bey
J. A. Pernice.

Unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er auf dem nächsten Weihnachtsmarkt mit einem vollständig assortirten Lager von Papp-, Galanterie- und kurzen Waaren in der zu diesem Zwecke erbauten, mit seinem Namen bezeichneten, großen Bude aufwarten wird. Die feinsten französischen Papparbeiten in geschmackvollem Trispapier und Maroquin, mit Goldbordüren verziert, verkauft derselbe zu auffallend billigen Preisen. Eine reichhaltige Auswahl von Toiletten in allen Größen, Schreibzeugen, Uhrgehäusen, Cigarrenbüchsen, Fibißbüchern, Tabaks-Bücherkasten und andern Pappsachen in den beliebtesten Formen und höchst geschmackvoll verziert, wird stets zur Ansicht vorhanden seyn.

Die feinsten englischen Federmesser und Scheeren, so wie alle übrigen Galanteriewaaren, als: Ringe, Ohrringe, Ohrgehänge, Tuschnadeln, Geldbörsen, Laterna magica zu Winterabendbelustigungen u. s. w., so wie alle übrigen kurzen Waaren empfiehlt derselbe als sehr preiswürdig.

Unter Zusicherung der reellsten Bedienung bittet um recht zahlreichen, geneigten Zuspruch ergebenst
Friedrich Märrens.

Zum herannahenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer großen Auswahl von Pappsachen, als: Galanterieladen, Toiletten in Form der Flügel und Fortepiano's, Uhrgehäuse, Kommoden, Kasten mit und ohne Fach, alle Arten Tabatskasten, Kürasse, Helme, Schwerdter, Schilder, auch Krappen, als: Bürste, Gurken, Semmeln, Kuchen u. dgl. m.

Da meine Ausstellung nicht wie sonst in meinem Laden, sondern eine Treppe hoch ist, so ersuche ich ein geehretes Publikum, mich auch in meinem neuen Locale mit seinem gütigen Besuche zu beehren. Jede Bestellung von obigen Arbeiten nehme ich mit Vergnügen an, und mein ganzes Bestreben wird seyn, jeden resp. Abnehmer nach Wunsch zu befriedigen. S. Werner.

Große Steinstraße Nr. 175 eine Treppe hoch.

Berliner Dampfmaschinen- Chocoladen- Fabrik.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß gegenwärtig der Bau meiner bereits vor sechs Monaten begonnenen, neu verbesserten Dampfchocoladen-Maschine beendet ist.

Der Maschinenbauer Herr Egells hat, durch frühere Erfahrungen belehrt, dieselbe nicht nur genau und richtig, sondern auch zweckmäßiger herzustellen sich bemüht, und allen Anforderungen der Kunst völlig Genüge geleistet.

So vorbereitet, hoffe ich, dem geehrten Publikum ein Fabrikat zu überliefern, das jede Vergleichung mit andern Chocoladen aushalten und wo möglich denselben noch den Vorrang abgewinnen wird. Wenigstens habe ich meinerseits keine Kosten gescheut, um es der Beachtung eines geehrten Publikums werth zu machen, indem ich mich bemühte, der innern Güte desselben durch äußere Eleganz, durch auf Kupferplatten sauber gestochene Umschläge zu entsprechen.

Die Vorzüge einer Dampfchocolade sind in neuerer Zeit vielfach hervorgehoben worden, um mich hier darüber noch weiter auszulassen, und berufe ich mich in Rücksicht auf die Güte meines Fabrikats, lediglich nur noch auf nachstehendes Zeugniß des Herrn Geheimen Rathes **Herrn b s t ä d t.**

Meine geehrten Herren Abnehmer, mit denen ich bereits seit zwölf Jahren in Geschäftsverbindung stehe, oder mit denen ich in Zukunft noch Geschäfte zu machen die Ehre haben sollte, versichere ich hiermit, daß mein Bestreben lediglich nur dahin gerichtet seyn wird, ein reines und wohlschmeckendes Präparat zu liefern, und daß ich alle kleinlichen Gewinnste, durch erwanige Vermischung des Cacao's mit Mehl, Cacaoschalen u. s. w. eben sowohl verabscheue, als an eine Verfälschung der kostbareren Gewürze mit wohlfeileren Surrogaten bey den mir zu Gebote stehenden Mitteln gar nicht zu denken ist.

Dem Herrn **B. Fürstenberg** in Halle übergab ich eine Hauptniederlage, und von demselben sind
 sammt:

sämmtliche Sorten meiner Dampschocoladen, laut untenstehendem Preiscourant, zu den Fabrikpreisen zu beziehen.
 Berlin, im November 1829.

J. D. Groß,

Besitzer der Berliner Dampschocoladen-Fabrik,
 Leipziger Straße Nr. 23.

Im Antrage des Herrn J. D. Groß hieselbst, sind die von demselben mittelst Dampf fabricirten Sorten Chokolade, rücksichtlich der Qualität der verwendeten Cacaobohnen, so wie der Präparation derselben geprüft worden. Als Resultat dieser Prüfung bezeuge ich dem Unternehmer dieser Fabrication, daß dessen Fabricate nichts zu wünschen übrig lassen.

Dr. Hermbstädt,

Geh. Medicinalrath und Professor.

Preis-Courant der Berliner Dampschocoladen.

Feinste Berliner Dampschocolade			
mit doppelter Vanille . . .	A	Nr. 1. à Pfd. 20 Sgr.	
Feinste Vanillenchocolade . . .	B	2. à . . .	15
Chocolade mit Vanille und			
feinen Gewürzen	C	3. à . . .	12 $\frac{1}{2}$
Feine Gewürzchocolade . . .	A	1. à . . .	12
dito dito	B	2. à . . .	10
dito dito	C	3. à . . .	9
dito dito	D	4. à . . .	8
Feinste Gesundheitschocolade mit			
Zucker von auserlesenen Boh-			
nen ohne Gewürz	A	1. à . . .	12 $\frac{1}{2}$
Feinste Gesundheitschocolade von			
feinen Cacaobohnen	B	2. à . . .	10
Feinste Gesundheitschocolade ohne			
Zucker in $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{10}$ Tafeln . . .		à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.	
Mittelfeine Gesundheitschocolade . . .		à . . .	10
Gerstenschocolade mit Zucker, von durch			
Dampf zubereitetem Gerstennmehl . . .		à . . .	15
Chocolade von Isländischen Moos . . .		à . . .	15

Auf 6 Pfund Chokolade wird 1 Pfund, auf 3 Pfund wird $\frac{1}{2}$ Pfund Rabatt gegeben.



Da wir in unserm alten Geschäftslocale mit dem Raume sehr beschränkt sind, so haben wir uns, um unsern verehrten Kunden mehr Bequemlichkeit zu verschaffen, veranlaßt gesehen, den in unserm Hause auf der Ecke befindlichen Laden, in welchem bisher Tuchhandel betrieben wurde, noch zu übernehmen. Wir werden darin hauptsächlich den Verkauf der gesuchtesten ausländischen Weine, aller Sorten Liqueure und Branntweine, Tabake, Wachswaaren &c. betreiben. Auch hierbey werden wir die größte Recllität und Pünktlichkeit beobachten, und uns einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst empfohlen halten. Halle, am 1. Decbr. 1829.

Dierleins Wittwe und Werther
am Marke.

Handlungsanzeige. Mein Lager ist durch mehrere Sendungen Tuche aus Schlesien und den Niederlanden wieder vollständig assortirt, so daß ich einem Jeden, der mich mit seinem Besuch beehrt, eine reichhaltige Auswahl in allen Nüancen und Qualitäten vorlegen kann. — Ich empfang auch ein großes Sortiment von ordinairern und feinen Westensstoffen und ganz vorzüglich schöne Kaiserzeuge, welche ich mit 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. und dann bessere Sorten mit 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Thlr. 20 Sgr. und 1 Thlr. 25 Sgr. verkaufe. — Was die Preise der übrigen Artikel anlangt, so versichere ich, daß sie Jedermann auffallend billig finden wird.

Carl Wigig.

Vorzüglich schönen französischen Mosirich in Glas, Kraken, franz. Kapern, Sardellen, in bester Qualität, Essig, Pfeffergurken, marinirte und mehrere Sorten Heringe empfiehlt und verkauft billigt

G. S. S. Köhler.

Durch billigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, buntes Papier, was sich besonders zu Christbäumen eignet, billig zu verkaufen, und empfehle deshalb dasselbe.
Halle, den 1. December 1829.

G. S. S. Köhler.

Auf die neue Sorte f. Vanillen; Chocolade Nr. 2 à Pfund 15 Egr., welche die Fabrik seit Kurzem liefert, erlaube ich mir die geehrten Abnehmer der Potsdamer Dampschocoladen aufmerksam zu machen.

Die bedeutenden Vorzüge und große Billigkeit dieses Fabrikats sind längst zu bekannt, als daß ich noch besonders darauf hinzuweisen nöthig hätte.

Zugleich mache ich ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an in Stand gesetzt bin, bey Abnahme von 3 Pfund Chocolade $\frac{1}{2}$ Pfund Rabatt zu geben.

Halle, den 25. November 1829.

F. A. Nieth. Neumarkt Nr. 1128.

Mein stets vollständiges Lager aller Sorten f. Tafellichte, das schlesische Pfund zu $17\frac{1}{2}$ Egr., schönste Altarkerzen das Paar zu 2 Thlr., 2 Thlr. 20 Egr. und 3 Thlr., f. weiße Wachstöcke zu $17\frac{1}{2}$ Egr. und gelbe dergleichen zu $12\frac{1}{2}$ Egr. das Pfund, so wie ganz f. gemalte weiße und gelbe Wachstöcke zu verschiedenen Preisen, die sich vorzüglich gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfehle ich hiermit bestens. Halle, den 24. Novbr. 1829.

F. A. Nieth.

Neumarkt Nr. 1128 und in meinem Laden unterm rothen Thurm.

Daß schon jetzt, vor dem Weihnachtsmarkt, viel neue und mannichfaltige Spielsachen zur beliebigen Auswahl aufgestellt sind, zeigt hiermit ergebenst an

Wiggert. Große Ulrichsstraße Nr. 9.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich auch dies Jahr die bekannten Sorten von weißen und braunen Weihnachts, Honig- und Zuckerkuchen, dergleichen Nüsse und verschiedene Confituren, feine Vanille- und Gewürz, Chocolade eigner Fabrik; auch alle Sorten Altarkerzen, Tafel-, Kutsch- und Handlaternenlichte, gemahlte Pyramiden, weißen und gelben Wachstock von bester Güte und billigem Preis bey

E. S. Hollstein.

Neumarkt Nr. 119 $\frac{1}{2}$ und in meiner Marktbude.

Die Galanteriewaaren-Handlung
von

W. G. Ritter,

wohnhaft neben dem Königl. Postamt im Eckgewölbe,
empfehl ich eine reichhaltige Auswahl Tyroler und Sonnen-
berger Kinderspielwaaren, Puppenleiber und Puppentöpfe
in allen Größen, Lotto, Domino, Schach, Schat-
ten, und Geduldspiele, so wie auch magnetische Gegen-
stände zu billigen Preisen.

Schlittschuhe mit und ohne Riemen verkauft zu auf-
fallendem Preise W. G. Ritter.

Der Zingießer Kosch

in der großen Klausstraße empfehl ich diesen Winter mit
allen Sorten Wärmflaschen; auch wird altes Zinn gegen
Tausch als bares Geld angenommen.

Feinen Jamaica Rum, weißen Jamaica Rum,
vorzüglich zum Thee und Punsch zu empfehlen, nebst
Punschextract, Bischofessenz, fein Eau de Cologne,
wie auch feine Liqueure und gereinigte abgezogene Brannt-
weine in bekannter Güte empfehl ich die Destillations-An-
stalt von
Friedrich Scharre,
am Markt zum Roland.

Anzeige. Da der Flaschenverkauf außerhalb des
Hauses zu unangenehmen Irrungen Veranlassung geben
kann, so zeige ich einem sehr geehrten Publikum ergebenst
an, daß der Preis einer Flasche Breyhan inclusive des
zu erlegenden Pfandes 3¼ Sgr. beträgt. Nach Zurück-
gabe der Flasche und der mit meinem Petschaft und Na-
men versehenen Marke zahle ich 1½ Sgr. zurück. Dies
jenigen meiner sehr geschätzten Kunden, welche ein Duzend
Flaschen nehmen, bekommen zwey Stück als Rabatt.
Halle, den 1. December 1829.

E. Wahnschaffe,
wohnhaft hinter dem Rathhause Nr. 233.

Eine 3 Ellen lange Marktblende steht zu verkaufen
oder zu vermietthen, Barfüßerstraße Nr. 90.

Auction. Im Gasthose zur Stadt Zürich sollen
Montags und Dienstags,
als den 14. und 15. December c.

eine Parthie Kupferstiche unter Glas und Rahmen, eine
antike Stuhluhr in einen Gehäuse von schwarzem Eben-
holz mit silbernen Verzierungen und Spielwerk und eine
Wachstockmaschine, desgleichen

Dienstag den 15ten Vormittags um 10 Uhr
zwey Zugpferde, von Couleur Schimmel, ein gut con-
ditionirter zweispänniger Chaisenwagen, ein zweispänni-
ger Leiterwagen, ein Pflug und eine Egge, unter der
Bedingung, daß sogleich nach dem Zuschlag die Zahlung
in Preuß. Courant geleistet wird, öffentlich versteigert
werden. Halle, den 27. November 1829.

A. W. Köppler.

Auction. Mittwochs den 16. December c.

Nachmittags um 2 Uhr

soll in der Rathhausgasse im Hause der Demoiselle
König eine Quantität langes und wirriges Roggen-
stroh in Haufen zu 15 Bund, mehrere Kisten mit langen
thönernen Pfeifen, ein starker Waagebalcken mit hölzernen
Schaalen, mehrere eiserne Gewichte und andere
Sachen mehr, öffentlich meistbietend gegen sogleich zur
Stelle zu leistende Zahlung in Courant verkauft werden.
Halle, den 27. November 1829.

A. W. Köppler.

Auction. Montags den 14. Decbr. c. Nachmittags
1 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctions-
locale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Mess-
sing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische,
Stühle, neue polirte Wäschkommoden, Kleiderschränke
und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meist-
bietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und
niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen an-
genommen. Halle, den 2. Decbr. 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Auction von Oelgemälden und Kupferstichen.

Im Auftrage eines Auswärtigen sollen den 11. und 12. December, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem gewöhnlichen Auktionslocale auf dem großen Berlin sub Nr. 433:

- a) 24 Stück Oelgemälde, wobey angeblich mehrere von berühmten Meistern, Michel: Angelo, Caracci, Honthorst u.,
 - b) eine Anzahl guter Kupferstiche,
 - c) einige Rollen gewöhnliche Tapeten,
- gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Das geschriebene Verzeichniß davon liegt bey dem Unterzeichneten zur gefälligen Durchsicht bereit, auch können die Oelgemälde und Kupferstiche selbst vor der Auction vom 7. Decbr. an, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr angesehen werden.

Halle, im November 1829.

J. Sr. Lippert, Auktions: Commissarius.

Auction. Montags den 7. Decbr. c. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr soll in dem in der Brüderstraße belegen, zum goldnen Lämmchen benannten Hause, der Mobiliar: Nachlaß der allhier verstorbenen Fleischerwitwe Beyer, bestehend in einem goldnen Stangenhalsband, dergl. Fingerringen, Silberzeug, Zinn, Kupfer, Messing, etoffene, grosdetourne und kattunene Kleidungsstücke, Leib:, Tisch: und Bettwäsche, eine bedeutende Quantität reinliche Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstellen und verschiedenes Haus: und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 25. Novbr. 1829. Holland.

Holzverkauf.

Den Montag, den 7. December, soll eine Parthie Eßern: und Eschenholz in Stangen und Schocken vom Rittergute Diestau meistbietend verkauft werden.

Diestau, den 26. November 1829.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldenen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnführmann **Lert** in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey **Troitsch** auf dem alten Markt.

Den 6. und 7. Decbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher **Krönig** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Da nun die Frankfurter Messe zu Ende ist, so habe ich nach Naumburg und Berlin die billigsten Preise gestellt. — Auch stehen bey mir zwey brauchbare Zugsperde zu verkaufen. **Vogel**, Rathhausgasse Nr. 231.

Ein stark geschmiedetes eisernes Treppengeländer steht zu verkaufen am Schulberg Nr. 117.

Eine Wittve in gesezten Jahren wünscht einige junge, stille Leute in die Schlafstelle zu nehmen. Wer hiervon Gebrauch machen will, kann sich melden im Gasthof zum blauen Hecht, links im Hofe 1 Treppe hoch.

Daß bey mir fertige Schiffsdecken hinter die Betten zu haben sind, zeige ich ergebenst an.

Fischer **Litzsch**,
in den Weingärten Nr. 1869.

Sonnabend den 5. Decbr. giebt es zum Abendessen
Schöpfenbraten mit märktischen Rübchen, auch Kinder-
braten mit Salat bey

Weise im Apollgarten.

Sonnabend und Sonntag, als den 5. und 6. Dec.,
soll bey mir ein Wurstfest und Pfannkuchenfest gehalten
werden, wozu ich ergebenst einlade.

M u c h a u auf der Mailie.

Künftigen Sonntag den 6. December soll bey mir
Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst
einlade.

B ü c h n e r in Trotha.

Sonntag den 6. Decbr. ist bey mir Musik und Tanz
vergnügen, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneig-
ten Zuspruch

W i l l h e l m K o c h auf der Lucke.

Sonntag und Mittwoch ist Gesellschaftstag, wo
geheizte Zimmer eingerichtet sind.

Weintraube in der Siebichensteinschen Allee.

W e i s e .

Daß künftigen Sonntag, als den 6. Decbr., das
erste Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gefeyert wer-
den soll, zeigt Bekannten und guten Gönnern ergebenst an
der Gastwirth S c h u r i g im Rosenthal.

Sonntag den 6. December ist Gesellschaftstag mit
Musik im Gasthause zur Stadt Halle in Passendorf, es
bittet um zahlreichen Zuspruch

P o p p e .

Sonntag den 6. December ist Pfannkuchenfest, hierzu
Tanz mit Trompeten und Pauken bey

Weise im Apollgarten.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine selbst
gemachten Saiten, auf alle Räder passend, um einen bil-
ligen Preis verkaufe, wer davon Gebrauch machen kann,
betiebe sich bey mir zu melden. Es sind nämlich Saiten
auf kleine Flachräder, auf große Wollräder, auch Dop-
pelsaiten für Hutmacher, Uhrmacher, Drechsler und Rols-
leau Saiten.

H a n s s c h l ä c h t e r K r ö b e l ,

am Bauhose Nr. 308 ganz hinten im Hofe.